

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Seminar für Klassische Philologie

Modulhandbuch

Erweiterungsfach

Master of Education Latein (Klassische Philologie:
Latinistik)

Studiengang: Erweiterungsfach Master of Education, Profillinie *Gymnasium*,
Teilstudiengang: Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

Studienform: Voll- und Teilzeitstudiengang

Art des Studiengangs: Master

Regelstudienzeit: 4 Semester (120 Leistungspunkte) bzw. 3 Semester (90 LP)

Stand: 07.06.2023 (Einführung zum WS 2019/2020, Prüfungsordnung zuletzt
geändert am 13.07.2023)

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs.....	3
PRÄAMBEL: Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien <i>Lehramt Sekundarstufe I</i> und <i>Lehramt Gymnasium</i>	3
Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg	4
Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik).....	4
Struktur des Studiengangs	5
Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP): Modulbeschreibungen.....	7
Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP): Modulbeschreibungen	46
Anhang.....	78
Studienverlaufspläne	78
Abkürzungsverzeichnis.....	82

Qualifikationsziele, Profil und Besonderheiten des Teilstudiengangs

PRÄAMBEL: Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium*

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg und die Universität Heidelberg haben beschlossen, unter dem Dach der Heidelberg School of Education einen gemeinsam verantworteten Studiengang Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Sekundarstufe I* und *Lehramt Gymnasium* einzurichten, zu organisieren und durchzuführen. Die Kooperation dient dem Ziel, die forschungsbasierte Lehrer*innenbildung am Standort Heidelberg gemäß des heiEDUCATION-Konzept qualitativ zu stärken, das gemeinsame Absolvent*innenprofil umzusetzen sowie die Mobilität und Durchlässigkeit für die Studierenden zu erhöhen.

Anknüpfend an ihre Leitbilder und ihre Grundordnungen verfolgen die Universität Heidelberg und die Pädagogische Hochschule Heidelberg im gemeinsam verantworteten Studiengang Erweiterungsfach Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil bildet das Fundament der Curricula und Module in den einzelnen Teilstudiengängen (Profillinie *Lehramt Gymnasium*) bzw. Studienbereichen (Profillinie *Lehramt Sekundarstufe I*) und findet in den jeweils spezifischen Qualifikationszielen seinen Ausdruck:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

Erfolgreiche Absolvent*innen des gemeinsam von der Universität Heidelberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg verantworteten Erweiterungsfachs Master of Education mit den Profillinien *Lehramt Gymnasium* und *Lehramt Sekundarstufe I* zeichnen sich dadurch aus, dass sie

- in fachwissenschaftlicher Hinsicht über umfassendes Wissen verfügen, mit an exemplarischen Vertiefungen eingeübten Methoden und Denkweisen auf dem aktuellen Erkenntnisstand vertraut und überdies in der Lage sind, sich selbstständig, problembewusst und kritikfähig neues Wissen und Können anzueignen,
- in fachdidaktischer Hinsicht die genannten fachwissenschaftlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik verzahnen können und so die Voraussetzungen für ein schularten- und stufenspezifisch erfolgreiches Reflektieren und Handeln erfüllen,
- in bildungswissenschaftlicher Hinsicht über differenzierte Grundlagen und vertiefte profilbezogene Kenntnisse (z. B. in den Bereichen Diagnostik, Differenzierung, Beratung, Evaluation und Schulentwicklung) verfügen,
- in diversitäts- und inklusionsbezogener Hinsicht ein Basiswissen aufweisen, das sie in ihrer beruflichen Praxis zum adäquaten Umgang mit Heterogenität und Zieldifferenzierung in Bildungsprozessen (z. B. im Bereich Deutsch als Zweitsprache) befähigt,
- in berufsvorbereitender Hinsicht ihre professionsbezogenen Kompetenzen in Praxisphasen weiterentwickeln und erproben konnten,
- in persönlichkeitsbezogener Hinsicht ihre sozial-kommunikativen und selbst-reflexiven Handlungskompetenzen erweitert und vertieft haben und im Bewusstsein ihrer persönlichen und gesellschaftlichen Verantwortung – auch hinsichtlich der Bedeutung der Wissenschaften und der Schulbildung für die Gesellschaft – denken und handeln,
- in inter- und transdisziplinärer Hinsicht die erworbenen Kenntnisse produktiv vernetzen und anwenden können.

Gesamtdarstellung des Faches Klassische Philologie an der Universität Heidelberg

Die Heidelberger Klassische Philologie versteht sich als ein Brückenfach zwischen den geisteswissenschaftlichen Fakultäten der Universität. Lehre und Forschung folgen der durch die drei Lehrstühle vorgegebenen Struktur. Das leitende Interesse ist die textbasierte sprach-, kultur- und literaturwissenschaftliche Theoriebildung. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Studium der Fortwirkung der antiken Texte in der modernen Welt.

In der Griechischen Literaturwissenschaft liegen Schwerpunkte in der kulturtheoretischen Befassung mit dem homerischen Epos, dem attischen Drama, der Historiographie und der Philosophie des Platon und Aristoteles. Ein besonderes Interesse gilt der Erzählung als Modus, in dem sich Menschen mit ihren Erfahrungen auseinandersetzen und in der Welt einrichten.

Die Griechische und lateinische Sprachwissenschaft widmet sich unter systematischen und historischen Gesichtspunkten der formalen Beschreibung der Texte, besonders der Erklärung des sprach- theoretischen Denkens der Griechen und Römer, aber auch der Rhetorik, der Erzählforschung, der Prosodik und Metrik, der Textkritik und Editionsphilologie.

Im Zentrum der Lateinischen Literaturwissenschaft steht die Erforschung der Erkenntnisleistung der Texte, aber auch der hierzu bestellten Methoden der Philologie. In der Lehre geht es um die Entwicklung neuer Lektüreverfahren, die die Entdeckung strukturgesetzlicher Eigenheiten der spätrepublikanischen und frühkaiserzeitlichen Dichtung ermöglichen.

Studieninhalte, fachliche und überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)

Im Studiengang Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) erwerben die Studierenden zunächst ein breites Grundlagenwissen über die lateinische Sprache und Literatur und vertiefen und erweitern diese Kenntnisse vor dem Hintergrund der Literaturgeschichte, ihrer Kontexte und ihres Weiterwirkens. Durch intensive Lektüren und Analysen im Schwierigkeitsgrad auf einander aufbauender Texte erwerben die Studierenden die Fähigkeit, anfangs einfache, dann aber auch anspruchsvollere Texte aus dem Lateinischen ins Deutsche, außerdem aus dem Deutschen ins Lateinische zu übersetzen. Dabei erwerben und vertiefen die Studierenden zugleich ihr Wissen über literaturhistorische Zusammenhänge, sie erwerben und vertiefen umfassende Kenntnisse in literaturwissenschaftlichen Methoden und gewinnen tiefere Einblicke in sprachwissenschaftliche Fragestellungen. Das versetzt sie in die Lage, einen lateinischen Text angemessen und auf der Höhe der aktuellen Forschungsdiskussion zu interpretieren. Sie können Probleme analysieren, in größere Zusammenhänge einordnen und eigene Lösungsmodelle entwerfen. Zudem entwickeln sie auf der Basis ihres Grundlagenwissens ein methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, die Angemessenheit von Methoden und Interpretationsverfahren zu beurteilen und auch ihre eigenen Interpretationsansätze kritisch zu hinterfragen.

In enger Verbindung mit den oben genannten Kompetenzen erarbeiten sich die Studierenden fachdidaktisches Basiswissen. Dabei erwerben sie die Fähigkeit, auf der Grundlage ihrer fachwissenschaftlichen Kenntnisse Themengebiete unter didaktischen Erwägungen zu analysieren und für eine adäquate Vermittlung im Unterricht aufzubereiten. Sie sind in der Lage, an den antiken Texten die Grundlegung moderner Reflexions- und Imaginationswelten aufzuzeigen und anderen zu kommunizieren. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen in Lehrsituationen, erwerben darin soziale Kompetenzen und sind imstande, die Anforderungen an ihre berufliche Rolle zu reflektieren.

Die Studierenden können nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig arbeiten und wissenschaftliche Texte reflektiert und unter Berücksichtigung auch komplexer Hintergründe und philologischer, literatur- und sprachwissenschaftlicher Verfahrensweisen verfassen. Sie sind in der Lage, Ideen und Positionen in größeren Zusammenhängen darzustellen, argumentativ zu vertreten und Kritik daran zu formulieren. Da die Klassische Philologie als Fach in engem Kontakt zu den neueren Philologien und den altertumswissenschaftlichen Fächern steht, ist den Studierenden die Diskussion über die Fachgrenzen hinaus vertraut. Über das Selbststudium der antiken Texte lernen die

Studierenden, ihre Arbeitsprozesse eigenständig und innerhalb einer festgesetzten Zeit zu organisieren und zielorientiert zu arbeiten. Sie können ihre Arbeitsweise überprüfen, eigene Wissenslücken selbständig erkennen und schließen und bereits begonnene Lernprozesse effizient weiterentwickeln.

Struktur des Studiengangs

a) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)

Der Studiengang besteht aus Pflicht-, Wahl- und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind „Basismodul Latein“, „Lateinischer Stil I-IV“, „Lateinische Literaturwissenschaft I-III“, „Lateinische Sprachwissenschaft“, „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I-II“, „Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)“, „Verschränkungsmodul Latein“, „Text und Methode Latein“, „Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)“ sowie „Masterarbeit Latein (MEd)“. Das Pflichtmodul „Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)“ wird nur im Wintersemester, d.h. einmal im Studienjahr angeboten. Die Studierenden sollten darauf achten, ihr Studium entsprechend dem Angebot zu planen. Ein Wahlangebot besteht im Modul „Wahlleistungen Erweiterungsfach“. Wahlpflichtmodule sind die Module mit fachdidaktischem Schwerpunkt „Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)“, „Fachdidaktische Übung zu ‚Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II‘“ und „Fachdidaktische Übung zu ‚Lateinischer Stil IV‘“; von diesen drei Übungen muss *eine* erfolgreich besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Jedes Sommersemester wird mindestens eine Variante des Wahlpflichtmoduls angeboten.

Die Prüfungsmodalitäten werden in den Lehrveranstaltungen jeweils in der ersten Sitzung durch die verantwortliche Lehrperson bekannt gegeben.

Das Mobilitätsfenster für Aufenthalte an einer anderen in- oder ausländischen Universität erstreckt sich vom 2. bis zum 4. Semester.

b) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP)

Der Studiengang besteht aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen. Pflichtmodule sind „Grundlagenmodul Latein“, „Lateinischer Stil I-III“, „Lateinische Literaturwissenschaft I“, „Lateinische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach“, „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I“, „Lateinische Literaturwissenschaft (Vertiefung)“, „Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)“, „Verschränkungsmodul Latein“, „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“, „Text und Methode Latein“, „Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)“ sowie „Masterarbeit Latein (MEd)“. Das Pflichtmodul „Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)“ wird nur im Wintersemester, d.h. einmal im Studienjahr angeboten. Die Studierenden sollten darauf achten, ihr Studium entsprechend dem Angebot zu planen. Wahlpflichtmodule sind die Module mit fachdidaktischem Schwerpunkt „Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (literaturwissenschaftlich/komparatistisch oder sprachwissenschaftlich)“ und „Fachdidaktische Übung zu ‚Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II‘“; von diesen zwei Übungen muss *eine* erfolgreich besucht werden. Da nicht alle Varianten jedes Semester angeboten werden können, sollten die Studierenden bei der Auswahl ihres Wahlpflichtmoduls unbedingt das vorgehaltene Angebot beachten. Jedes Sommersemester wird mindestens eine Variante des Wahlpflichtmoduls angeboten.

Die Prüfungsmodalitäten werden in den Lehrveranstaltungen jeweils in der ersten Sitzung durch die verantwortliche Lehrperson bekannt gegeben.

Das Mobilitätsfenster für Aufenthalte an einer anderen in- oder ausländischen Universität erstreckt sich vom 2. bis zum 3. Semester.

c) Modulgrößen

Einige Module sind kleiner als 5 LP. Dies ist zum einen durch die jeweiligen Lernziele vor dem Hintergrund der fachlichen Teilung der Latinistik in Sprach- und Literaturwissenschaft begründet, soll zum

anderen aber auch dazu dienen, den Studierenden eine größere Flexibilität in der Belegung zu ermöglichen.

Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP): Modulbeschreibungen

Titel	Basismodul Latein
Code/Nummer	LBAS
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	8 (3 + 3 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbst- studium)	240 (90 + 90 + 60)
Modulinhalte	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Jedes Semester	
Dauer des Moduls	
1 Semester	
(Empfohlenes) Fachsemester	
1.	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Latinum	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Faches Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt.</p> <p>Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen Vorlesung werden Kenntnisse zu einer bestimmten Gattung, Epoche, einem Autor/Werk oder einem übergreifenden Thema der lateinischen Literatur vermittelt und exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert.</p> <p>In einer Lektüreübung wird ein sprachlich und inhaltlich einfacherer lateinischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches. Sie können die historische Entwicklung des Faches beschreiben, fachspezifische Methoden der Texterschließung und -analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und dabei fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel nach Erfordernis einsetzen. Die Studierenden haben im Rahmen der exemplarischen Beschäftigung mit einer zentralen Gattung, Epoche oder einem übergreifenden Thema der lateinischen Literatur einen Einblick in die lateinische Literaturgeschichte erhalten und können Texte in einen solchen (gattungsbezogenen, epochenbezogenen oder thematischen) Kontext einordnen und vor diesem Hintergrund interpretieren. Die Studierenden sind in der Lage, einen sprachlich und inhaltlich einfacheren lateinischen Text korrekt und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Zielsprache ins Deutsche zu übertragen und gegebene Übersetzungen zu bewerten. Sie können zudem ihre erworbenen Kenntnisse bei der Analyse und interpretatorischen Erschließung lateinischer Texte anwenden.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung:

„Einführung in die Klassische Philologie“: SP (90 Minuten)

„Lateinische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)“: SP (90 Minuten)

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)
Lat. Vorlesung (lit.wiss.)	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme)

Titel	Lateinischer Stil I
Code/Nummer	LStil I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Dieses Modul hat die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten zur Übersetzung aus dem Deutschen in klassisches Latein zum Gegenstand: Die Morphologie wird systematisch wiederholt und die Syntax des einfachen Satzes wird vermittelt. Die Grundregeln für Tempora und Modi und Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und ihre korrekte Anwendung in indirekten Fragesätzen werden eingeübt; desgleichen die Kasuslehre, Präpositionen, die Partizipial- (Subjekts-, Objektsinfinitiv, Acl, Ncl) und Infinitivkonstruktionen (<i>Participium coniunctum</i> und <i>Ablativus absolutus</i>), Supinum I und II sowie Gerundium und Gerundivum. (vgl. z.B. Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, §§ 1-181; 205-233). Ein Grundwortschatz, der sich aus den genannten Grammatikthemen ergibt, wird aktiv eingeübt. Zudem wird die Verwendung grammatischer Fachbegriffe und der Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern eingeübt. Begleitend können klassische lateinische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen aktiv die lateinische Morphologie; auf dieser Grundlage sowie auf der Grundlage von lexikalischen Kenntnissen und Kenntnissen der Syntax des einfachen Satzes, des Gebrauchs von Tempora und Modi, der Kasuslehre, der Anwendung der Präpositionen und der Nominalformen des Verbs können sie einfache Einzelsätze sowie indirekte Fragesätze korrekt aus dem Deutschen in klassisches Latein übertragen. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse, die sich aus dem Formulieren in der Fremdsprache ergeben, mit ihrem bestehenden Wissen der lateinischen Grammatik und Lexik zu verzahnen und bei der Übersetzung aus dem Lateinischen zu berücksichtigen. Sie können zudem grammatische Fachbegriffe korrekt verwenden und mit Grammatiken und Wörterbüchern umgehen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig. können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.

Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen I	4	6	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (5); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil II
Code/Nummer	LStil II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Auf das im Modul LStil I erworbene Wissen aufbauend werden der gesamte Bereich der lateinischen Nebensätze, besondere Verwendungen von Tempora und Modi sowie der Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) vermittelt (vgl. Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, §§ 223-263). Der Wortschatz wird im Zusammenhang mit den genannten Grammatikthemen erweitert. Begleitend können klassische lateinische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen aktiv die lateinische Morphologie, die Syntax der Nebensätze und die Regeln der Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>). Sie sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens, ihrer lexikalischen Kenntnisse und ihres Verständnisses für die Strukturen der lateinischen Sprache zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen korrekt in klassisches Latein zu übertragen. Sie können vor dem Hintergrund dieser Kenntnisse Übersetzungsmöglichkeiten aus dem Lateinischen in das Deutsche reflektieren und bewerten. Sie können grammatische Fachbegriffe korrekt anwenden, grammatische Regeln formulieren und bei Fragen selbständig die entsprechenden Grammatiken und Wörterbücher konsultieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen II	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil III
Code/Nummer	LStil III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bereits erworbenen Kenntnisse in Syntax und Lexik werden anhand von Übersetzungen von zusammenhängenden, strukturell und inhaltlich einfacheren Texten (Caesar, Ciceros Reden) vom Deutschen in klassisches Latein gefestigt und erweitert. Es werden Details der Lexik, z.B. der Nuancen von Synonymen oder Wortfeldern, der pragmatisch angemessene Gebrauch von Pronomen und Satzverbindungen sowie die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> vermittelt und eingeübt. Darüber hinaus werden Divergenzen im Sprachgebrauch der klassischen Autoren (Cicero, Caesar) vermittelt und reflektiert. Der Umgang mit umfangreicheren Lehrwerken (z.B. Burkard/Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik) wird eingeübt. Begleitend können klassische lateinische Texte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können anhand ausgewählter Passagen aus den Werken Caesars und Ciceros die Grammatik des klassischen Lateins beschreiben. Sie können zusammenhängende, strukturell und inhaltlich einfachere deutsche Texte, die sich an Caesar und Ciceros Reden orientieren, in klassisches Latein übersetzen und dabei die im Lateinischen zur Verfügung stehenden Mittel der Textstrukturierung einsetzen und gegebenenfalls die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse der Unterschiede und Verwendungsweisen von Pronomen bei der Übersetzung deutscher Texte ins Lateinische korrekt zur Anwendung zu bringen und auch bei der Erschließung lateinischer Texte und ihrer Übertragung ins Deutsche zu berücksichtigen. Sie können zur Klärung grammatischer Fragen auch umfangreichere Lehrwerke (z.B. Burkard/Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik) heranziehen. Indem sie ihren Kenntnisstand reflektieren und nach Bedarf eigenständig Kapitel aus der Formenlehre und Syntax wiederholen, verstetigen sie ihre Kenntnisse und ihre aktive Sprachkompetenz.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung im Kurs; eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke, ggf. eigenständiges Verfassen lateinischer Texte zu einem vorgegebenen Thema (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: Zwischenklausur zur Lernstandskontrolle + SP (120 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis

Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der Übung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen III	2	5	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft I
Code/Nummer	LLit I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	10 (3/2 + 2/3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	330 (90/60 + 60/90 + 150)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LBAS
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Literaturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Anhand eines Autors oder Werks, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder eines übergreifenden Themas aus dem Bereich der lateinischen Literatur lernen sie die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung kennen. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich-rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, sich in mündlicher und schriftlicher Form zu literaturwissenschaftlichen Fragen zu äußern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch-philologischen) Literaturwissenschaft und können einen lateinischen Text auf dieser Grundlage angemessen analysieren und deuten. Sie sind mit den Grundlagen philologischer Verfahrensweisen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problembereich in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie kennen Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und prägnant und differenziert darstellen. Die Studierenden besitzen zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen und können Kritik sachgemäß formulieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	

Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Vorlesung: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Proseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):

„Einführung in die Literaturwissenschaft“: SP/MP/KR

„Lateinische Vorlesung (lit.wiss.)“: MP/SP/PR

„Lateinisches Proseminar (lit.wiss.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Es sind zwei Leistungsnachweise zu erbringen: ein benoteter im Proseminar und ein unbenoteter wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3/2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss.)	2	2/3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)
Lateinisches Proseminar (lit.wiss.)	2	5	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach
Code/Nummer	LSpr ERW
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP)
Modulumfang in LP	5 (3/2 + 2/3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150 (90/60 + 60/90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik vermittelt. Sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien und Analysen werden vorgestellt und ebenso eingeübt wie die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Ergebnissen.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Fachterminologie und Methoden der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft sowie der modernen Linguistik sachgerecht anwenden, um lateinische Texte unter sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, gegebene sprachwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und ihre Ergebnisse prägnant und differenziert zu präsentieren. Sie können zudem die Forschungslage zu einem spezifischen, vorgegebenen Problemkreis erfassen, prägnant und differenziert darstellen und Kritik daran sachgemäß formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):</u> „Einführung in die Sprachwissenschaft“: SP/MP/KR „Lateinische Vorlesung (spr.wiss.)“: MP/SP/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>		Es ist ein unbenoteter Leistungsnachweis zu erbringen (wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung).		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Sprachwissenschaft	2	3/2	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Lateinische Vorlesung (spr.wiss.)	2	2/3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)

Titel	Wahlleistungen Erweiterungsfach			
Code/Nummer	WL ERW			
Modultyp (PM/WPM/WM)	WM			
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)			
Modulumfang in LP	11			
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	330			
Häufigkeit/Frequenz des Angebots				
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester / je nach Veranstaltung			
Dauer des Moduls				
Dauer des Moduls	Variabel			
(Empfohlenes) Fachsemester				
(Empfohlenes) Fachsemester	1.-4.			
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse				
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Keine			
Modulinhalte				
Lerninhalte				
In diesem Modul erhalten die Studierenden durch den Besuch von fachinternen Veranstaltungen oder in Veranstaltungen benachbarter Fächer, die einen erkennbaren Bezug zur griechisch-römischen Antike aufweisen, einen Überblick über die unterschiedlichen Ausprägungen und Einflüsse antiker Kultur und Literatur. Auf diese Weise findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit der antiken Kultur, Literatur und Sprache statt. Die Studierenden lernen verschiedene Arbeitsweisen und Präsentationsformen kennen und üben diese ein.				
Lernziele				
Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis für die antike Kultur, Literatur und Sprache, sie gewinnen neue Perspektiven auf das Fach Klassische Philologie und können das Gelernte in einen größeren Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihren eigenen Standpunkt zu reflektieren und sich kritisch zu den verschiedenen Formen der Repräsentation der Antike zu äußern.				
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen				
Je nach Veranstaltung				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.			
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Wahl (z.B. Übung/Kolloquium/Vorlesung/Exkursion)	variabel	variabel	1.-4.	Je nach Veranstaltung (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I
Code/Nummer	ÜbIntL I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten lateinischen Texten aus verschiedenen Epochen und Gattungen auseinander, die sprachlich und sachlich einen mittleren Komplexitätsgrad aufweisen, und schulen dabei ihre Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten. Sie vertiefen außerdem ihre Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte und ihre Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden.	
Lernziele	
Die Studierenden können ausgewählte lateinische Texte aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die sprachlich und sachlich einen mittleren Komplexitätsgrad aufweisen, in ihrer Struktur erfassen, in dem gegebenen Inhalt und Ausdruck angemessenes Deutsch übertragen und Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren. Die Studierenden können zudem ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika bei der Analyse sachgerecht berücksichtigen. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden bei ihren Interpretationen sinnvoll einsetzen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Übersetzung lateinischer Texte, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- und Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Prüfung: SP (120 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Lektüre (Übersetzung und Interpretation lat. Texte I)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (1); Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft II
Code/Nummer	LLit II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	8 (5 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (150 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LLit I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden erweitern ihre bereits erworbenen Kenntnisse der literaturwissenschaftlichen Analysetechniken und Modelle der Textinterpretation. Sie setzen sich vertiefend mit einem lateinischen Autor oder Text auseinander und verfeinern ihre Kenntnisse der angemessenen Verwendung der grundlegenden philologischen Verfahrensweisen, indem sie komplexere Theorien und Fragestellungen kennenlernen, diskutieren und reflektieren.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Theorien und Methoden (klassisch-philologischer) Literaturwissenschaft, die sie bereits kennengelernt haben, differenziert zur Analyse und Deutung lateinischer Texte nutzen und sind in der Lage, eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Sie erweitern und festigen ihr Grundlagenwissen zu den philologischen Verfahrensweisen erweitert und gefestigt und können einen lateinischen Text auf einem diesem Wissen angemessenen Niveau interpretieren. Sie kennen Forschungsdiskussionen auch über die Fachgrenzen hinaus und können diese nachvollziehen und darstellen. Die Studierenden können ihren eigenen Wissensstand reflektieren, sich ohne Anleitung in wissenschaftliche Teilgebiete einarbeiten und vorgefundene Fragestellungen und Positionen einschätzen. Sie sind in der Lage, ihre Überlegungen in mündlicher und schriftlicher Form zu präsentieren und dabei Kritik sachgemäß zu formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Proseminar: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Übung/Lektüre/Kolloquium/Vorlesung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Übersetzung aus dem Deutschen in das Lateinische, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen, Platzdeckchen-Methode) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: „Lateinisches Proseminar (lit.wiss./komp.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)</p>	

„Lateinische (s) Übung/Lektüre/Kolloquium/Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: MP/SP/PR/KR				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Proseminar (lit.wiss./komp.)	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)
Lateinische(s) Übung/ Lektüre/Kolloquium/ Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); MP/SP/KR/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)
Code/Nummer	FDL I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	2
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	60
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden die Grundlagen der Bildungsstandards sowie der gängigen Lehrbücher und Lektüreausgaben vorgestellt und ein Überblick über die wesentlichen didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase gegeben. Diese beinhalten v.a.: Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schüler*innengerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung. Es wird geübt, lateinische Texte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten zu analysieren, lateinische Originaltexte für den schulischen Unterricht aufzubereiten und einzelne Unterrichtsstunden und größere Unterrichtssequenzen zu planen.	
Lernziele	
Die Studierenden kennen Methoden und didaktische Grundsätze sowie Ziele und Inhalte eines zeitgemäßen Lateinunterrichts. Sie können diese begründet darlegen und verfügen über die Fähigkeit, Inhalte für Lernende unterschiedlicher Niveaustufen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und angemessen aufzubereiten. Sie können sowohl einzelne Unterrichtsstunden als auch größere Unterrichtssequenzen planen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Kurzreferate, Kurzpräsentation, Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) <u>Prüfung:</u> KR/PR/KSA/SP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR/KSA/SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft III
Code/Nummer	LLit III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%) Master of Arts Klassische Philologie: Latinistik (BF mit BA) [als Modul „Literatur- und Textanalyse Latein“]
Modulumfang in LP	10 (7 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (210 + 90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.-4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LLit II Vorheriger oder gleichzeitiger Beuch von ÜblntL I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul wird in intensiver Auseinandersetzung mit einem lateinischen Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur die Verwendung der philologischen Verfahrensweisen auch für komplexere und spezifischere Problem- und Fragestellungen vermittelt und eingeübt. Anhand eines exemplarischen Autors, Werks oder Themas findet eine tiefergehende Beschäftigung mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Es wird geübt, auch sprachlich und inhaltlich komplexe lateinische Texte zu analysieren und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der die Gegebenheiten des Ausgangstextes sowie die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks Berücksichtigung finden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) differenziert und in sachgerechter mündlicher bzw. schriftlicher Form darlegen. Sie sind in der Lage, ihre vertieften Kenntnisse auf dem Gebiet der lateinischen Literaturwissenschaft anzuwenden, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund können die Studierenden zudem lateinische Texte historisch und systematisch in die Entwicklung der lateinischen Literatur einordnen und wissenschaftliche Positionen kritisch einschätzen. Komplexe Zusammenhänge können sie strukturieren, adäquat formulieren und bewerten. Sie sind in der Lage, selbständig Fragestellungen und Lösungsstrategien zu entwickeln und zu reflektieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	

<u>Prüfung:</u> „Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)“: KR/PR/MP + LSA (20-25 Seiten) „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note des Hauptseminars.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	7	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP + LSA (4) (benoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Latein
Code/Nummer	VML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	7 (3 + 4)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	210 (90 + 120)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen oder komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verzahnen und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig, so dass sie nach dem Besuch dieses Kurses mit Schüler*innen einen lateinischen Originaltext interpretieren und dabei moderne Methoden der Texterschließung vermitteln können.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Übung: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR „Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.

Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
Code/Nummer	ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntL I LLit III
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten lateinischen Texten, die sprachlich und inhaltlich eine hohe Komplexität aufweisen, werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekannte lateinische Texte, die sprachlich und inhaltlich komplex sind, in ihrer Struktur zu erfassen und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der sie die Eigenheiten des Ausgangstextes erfassen und dabei zugleich die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks berücksichtigen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung von Texten (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: SP (180 Min.)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Lektüre (Übersetzung und Interpretation lat. Texte II)	3	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil IV
Code/Nummer	LStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) Master of Arts Klassische Philologie: Latinistik
Modulumfang in LP	3
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	90
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LStil III
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Anhand der Rückübersetzung von strukturell und inhaltlich komplexeren Passagen aus Ciceros philosophischen Schriften vertiefen die Studierenden ihre grammatischen und lexikalischen Kenntnisse und entwickeln ein Bewusstsein für semantische Nuancen.	
Lernziele	
Die Studierenden besitzen umfassende Kenntnisse der Grammatik des klassischen Lateins. Sie können ausgewählte Passagen aus Ciceros philosophischen Schriften in das Lateinische zurückübersetzen. Sie sind in der Lage, größere und komplexere Textzusammenhänge zu überblicken und unter Berücksichtigung der syntaktischen Möglichkeiten des Lateinischen inhaltlich sinnvoll zu strukturieren. Durch die eigenständige Auseinandersetzung mit Originaltexten und die Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (z.B. Burkard/Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik) haben die Studierenden ein Gespür für semantische Nuancen entwickelt, das sie auch beim Verfassen eigener Texte berücksichtigen können.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren), exemplarische Besprechung mit der Lehrperson im Kurs, eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Prüfung: SP (180 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen IV	2	3	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Text und Methode Latein
Code/Nummer	TuML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	8 (4 + 2 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (120 + 60 + 60)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.-4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntL I, LLit III
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft, Literaturtheorie, Komparistik oder der historischen/systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte, Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	

Selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora				
<u>Prüfung:</u> „Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)“: KR/PR/MP Modul: MP s.u. „Modulprüfung“				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Dieses Modul wird mit einer 30-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen, die von zwei Prüfern/innen abgenommen wird. Gegenstand der Prüfung sind zum einen ein spezifisches Themengebiet / Textcorpus, das dem Themenbereich des Hauptseminars entnommen wird, und zum anderen ein Themengebiet / Textcorpus, das in Absprache mit den Prüfern/innen ausgewählt und selbständig erarbeitet wird. Das zweite Themengebiet kann aus dem Bereich der Veranstaltung „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.)“ entnommen sein.		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der mündlichen Prüfung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	2	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme)
Mündliche Prüfung	-	2	4.	MP (2) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)
Code/Nummer	FDÜ: LVL (spr.)
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Gleichzeitiger Besuch einer zugehörigen VL (spr.wiss.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten Inhalte, insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion sowie die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen (und methodischen) Gesichtspunkten analysiert.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen. Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der lateinischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und einzelne Konzepte oder Phänomene in einen größeren Zusammenhang oder ein System einordnen und bewerten. Auf dieser Grundlage sind sie imstande, ein gegebenes Phänomen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (spr.wiss.)	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“
Code/Nummer	FDÜ: ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von ÜbIntL II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Inhalt dieses Moduls sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von lateinischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Die in der fachwissenschaftlichen Übung („Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Übersetzung, Analyse und Interpretation lateinischer Texte werden vor dem Hintergrund fachdidaktischer Überlegungen reflektiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere lateinische Texte analysieren und die zu ihrer grammatischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z.B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z.B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.

Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Lateinischer Stil IV“
Code/Nummer	FDÜ: LStil IV
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	4.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von LStil IV
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Inhalt des Moduls sind das Kennenlernen und das Einüben der systematischen Analyse, der didaktischen Reduktion und Aufbereitung von kleineren, exemplarischen Feldern der lateinischen Grammatik, Syntax oder Formenlehre.	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre fachwissenschaftlichen Fähigkeiten einsetzen, um ein ausgewähltes und überschaubares Thema der lateinischen Grammatik selbständig zu untersuchen und seine potentiellen Schwierigkeiten für Lernende zu identifizieren. Sie können auf dieser Grundlage und unter Berücksichtigung forschungsbasierter fachdidaktischer Ansätze eine sinnvolle didaktische Reduktion vornehmen und das Thema in angemessener Weise aufbereiten.</p> <p>Vor dem Hintergrund des Erlernten sind sie in der Lage, gegebene Texte (z.B. aus Übungsbüchern) zu analysieren, ihre didaktischen Vermittlungsansätze zu bestimmen und zu bewerten. Zudem erwerben sie die Fähigkeit, selbständig kürzere lateinische Texte (für Lernende) zu verfassen, in denen ein bestimmtes grammatisches Phänomen systematisch behandelt und abgefragt wird.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbständige Erarbeitung und Analyse von exemplarischen grammatischen Themen und (damit verbundenen) didaktischen Positionen, Besprechung im Unterricht mit der Lehrperson, gegenseitige Korrektur von selbstgeschriebenen Texten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> Mehrere (3-5) kürzere schriftliche Arbeiten (Hausaufgaben), die über die Vorlesungszeit verteilt angefertigt und eingereicht werden</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu LStil IV	2	4	4.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (2) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)
Code/Nummer	FDL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Lateinunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der lateinischen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professionsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. Sie arbeiten an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre bereits erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern (Interpretationsverfahren, Behandlung von Rezeptionszeugnissen, Aufbereitung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien und Medien, schüler*innenzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden). Dies ermöglicht es ihnen auch, die gegenwärtige Stellung des Lateinunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht zu reflektieren und einzuschätzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Seminars.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.

<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Masterarbeit Latein (MEd)
Code/Nummer	LMA (MEd)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP/90 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	450
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der lateinischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation zu leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der lateinischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständiges Verfassen der Masterarbeit nach wissenschaftlichen Standards mit individueller Betreuung durch den*die Prüfer*in.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Masterarbeit.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>				
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>		S. BT der Prüfungsordnung		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	4.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (benoteter Leistungsnachweis)

Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP): Modulbeschreibungen

Titel	Grundlagenmodul Latein
Code/Nummer	LGRU
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP)
Modulumfang in LP	6 (3 + 3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180 (90 + 90)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand des Moduls ist die Vermittlung der historischen, methodischen und übersetzungspraktischen Grundlagen des Faches Klassische Philologie. Es werden Literatur- und Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Metrik, rhetorische Textanalyse, Prinzipien der Rezeptionsforschung vermittelt, geeignete fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel vorgestellt (Bibliographien, Lexika, Handbücher, Kommentare, textkritische Ausgaben) sowie deren Verwendung eingeübt.</p> <p>In einer Lektüreübung wird ein sprachlich und inhaltlich einfacherer lateinischer Text übersetzt, kommentiert und diskutiert, dabei wird auch die Anwendung fachspezifischer Methoden wie Textkritik oder Metrik eingeübt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden besitzen grundlegende Kenntnisse der zentralen Themen- und Arbeitsbereiche des Faches. Sie können die historische Entwicklung des Faches beschreiben, fachspezifische Methoden der Texterschließung und -analyse und des wissenschaftlichen Arbeitens anwenden und dabei fachspezifische Hilfs- und Arbeitsmittel nach Erfordernis einsetzen. Die Studierenden sind in der Lage, einen sprachlich und inhaltlich einfacheren lateinischen Text korrekt und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten der Zielsprache ins Deutsche zu übertragen und gegebene Übersetzungen zu bewerten. Sie können zudem ihre erworbenen Kenntnisse bei der Analyse und interpretatorischen Erschließung lateinischer Texte anwenden.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Lektüreübung: Eigenständige Vor- und Nachbereitung des vorgegebenen Textcorpus, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung:	
„Einführung in die Klassische Philologie“: SP (90 Minuten)	
„Lateinische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)“: SP (90 Minuten)	

Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- u. Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Klassische Philologie	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Lektüre (Einführung in den Umgang mit literarischen Texten)	2	3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil I
Code/Nummer	LStil I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP)
Modulumfang in LP	6
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	180
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Dieses Modul hat die Vermittlung der grundlegenden Fähigkeiten zur Übersetzung aus dem Deutschen in das klassische Latein zum Gegenstand: Die Morphologie wird systematisch wiederholt und die Syntax des einfachen Satzes wird vermittelt. Die Grundregeln für Tempora und Modi und Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und ihre korrekte Anwendung in indirekten Fragesätzen werden eingeübt; desgleichen die Kasuslehre, Präpositionen, die Partizipial- (Subjekts-, Objektsinfinitiv, Acl, Ncl) und Infinitivkonstruktionen (<i>Participium coniunctum</i> und <i>Ablativus absolutus</i>), Supinum I und II sowie Gerundium und Gerundivum (vgl. z.B. Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, §§ 1-181; 205-233). Ein Grundwortschatz, der sich aus den genannten Grammatikthemen ergibt, wird aktiv eingeübt. Zudem wird die Verwendung grammatischer Fachbegriffe und der Umgang mit Grammatiken und Wörterbüchern eingeübt. Begleitend können klassische lateinische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen aktiv die lateinische Morphologie und können auf der Grundlage ihrer lexikalischen Kenntnisse sowie ihrer Kenntnisse der Syntax des einfachen Satzes, des Gebrauchs von Tempora und Modi, der Kasuslehre, der Anwendung der Präpositionen und der Nominalformen des Verbs einfache Einzelsätze sowie indirekte Fragesätze korrekt aus dem Deutschen in klassisches Latein übertragen. Sie sind in der Lage, die Erkenntnisse, die sich aus dem Formulieren in der Fremdsprache ergeben, mit ihrem bestehenden Wissen der lateinischen Grammatik und Lexik zu verzahnen und bei der Übersetzung aus dem Lateinischen zu berücksichtigen. Sie können zudem grammatische Fachbegriffe korrekt verwenden und mit Grammatiken und Wörterbüchern umgehen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
<u>Prüfung:</u> SP (90 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen I	4	6	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (5); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil II
Code/Nummer	LStil II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Auf das im Modul „Lateinischer Stil I“ erworbene Wissen aufbauend werden der gesamte Bereich der lateinischen Nebensätze, besondere Verwendungen von Tempora und Modi sowie der Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>) und die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> vermittelt (vgl. z. B. Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, §§ 223-263). Der Wortschatz wird im Zusammenhang mit den genannten Grammatikthemen erweitert. Begleitend können klassische lateinische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden beherrschen aktiv die lateinische Morphologie, die Syntax der Nebensätze und die Regeln der Zeitenfolge (<i>consecutio temporum</i>). Sie sind in der Lage, auf der Grundlage dieses Wissens, ihrer lexikalischen Kenntnisse und ihres Verständnisses für die Strukturen der lateinischen Sprache zusammengesetzte Sätze aus dem Deutschen korrekt in klassisches Latein zu übertragen. Sie können vor dem Hintergrund dieser Kenntnisse Übersetzungsmöglichkeiten aus dem Lateinischen in das Deutsche reflektieren und bewerten. Sie können grammatische Fachbegriffe korrekt anwenden, grammatische Regeln formulieren und bei Fragen selbständig die entsprechenden Grammatiken und Wörterbücher konsultieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Selbststudium, Vor- und Nachbereitung, eigenständige Übersetzung von Übungssätzen aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung und Erarbeitung mit Lehrperson im Kurs (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Prüfung: SP (90 Minuten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen II	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinischer Stil III
Code/Nummer	LStil III
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bereits erworbenen Kenntnisse in Syntax und Lexik werden anhand von Übersetzungen von zusammenhängenden, strukturell und inhaltlich einfacheren Texten (Caesar, Ciceros Reden) vom Deutschen in klassisches Latein gefestigt und erweitert. Es werden Details der Lexik, z.B. der Nuancen von Synonymen oder Wortfeldern, der pragmatisch angemessene Gebrauch von Pronomen und Satzverbindungen sowie die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> vermittelt und eingeübt. Darüber hinaus werden Divergenzen im Sprachgebrauch der klassischen Autoren (Cicero, Caesar) vermittelt und reflektiert. Der Umgang mit umfangreicheren Lehrwerken (z.B. Burkard/Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik) wird eingeübt. Begleitend können klassische lateinische Prosatexte gelesen werden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können anhand ausgewählter Passagen aus den Werken Caesars und Ciceros die Grammatik des klassischen Lateins beschreiben. Sie können zusammenhängende, strukturell und inhaltlich einfachere deutsche Texte, die sich an Caesar und Ciceros Reden orientieren, in klassisches Latein übersetzen und dabei die im Lateinischen zur Verfügung stehenden Mittel der Textstrukturierung einsetzen und gegebenenfalls die Grundregeln der <i>Oratio obliqua</i> anwenden. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse der Unterschiede und Verwendungsweisen von Pronomen bei der Übersetzung deutscher Texte in das Lateinische korrekt zur Anwendung zu bringen und auch bei der Erschließung lateinischer Texte und ihrer Übertragung ins Deutsche zu berücksichtigen. Sie können zur Klärung grammatischer Fragen auch umfangreichere Lehrwerke fortgeschrittener Syntax und Stilistik (z.B. Burkard/Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik) heranziehen. Indem sie ihren Kenntnisstand reflektieren und nach Bedarf eigenständig Kapitel aus der Formenlehre und Syntax wiederholen, verstetigen sie ihre Kenntnisse und ihre aktive Sprachkompetenz.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Übersetzung von Übungstexten (Hausaufgaben oder Klausuren) aus dem Deutschen ins Lateinische, Besprechung im Kurs; eigenständige Konsultation umfangreicherer Lehrwerke, ggf. eigenständiges Verfassen lateinischer Texte zu einem vorgegebenen Thema (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
<u>Prüfung:</u> Zwischenklausur als Lernstandskontrolle + SP (120 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.

Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis			
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.			
Organisatorisches				
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.			
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Stilübungen III	2	5	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (4); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft I
Code/Nummer	LLit I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%/25%)
Modulumfang in LP	10 (3/2 + 2/3 + 5)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	300 (90/60 + 60/90 + 150)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
	LGRU
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In diesem Modul werden die grundlegenden Kenntnisse der Methoden klassisch-philologischer Literaturwissenschaft vermittelt. Die Studierenden erarbeiten sich einen ersten Überblick über die wichtigsten Modelle der Textinterpretation und die zentralen Entwicklungen in der modernen Literaturtheorie. Anhand eines Autors oder Werks, einer Epoche, einer zentralen Gattung oder eines übergreifenden Themas aus dem Bereich der lateinischen Literatur lernen sie die Grundlagen literaturwissenschaftlicher Forschung kennen. Es werden zudem die Grundlagen philologischer Verfahrensweisen (z.B. sprachlich-rhetorische Analysekompetenz, Textkritik, Metrik) vermittelt und eingeübt. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, sich in mündlicher und schriftlicher Form zu literaturwissenschaftlichen Fragen zu äußern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Theorien, Methoden und Ziele der (klassisch-philologischen) Literaturwissenschaft und können einen lateinischen Text auf dieser Grundlage angemessen analysieren und deuten. Sie sind mit den Grundlagen philologischer Verfahrensweisen vertraut und können sie sachgerecht und in selbständiger Arbeit anwenden. Die Studierenden kennen zudem die Relevanz der modernen Literaturtheorie für das literaturwissenschaftliche Arbeiten mit antiken Texten und sind in der Lage, diese in Bezug auf einen spezifischen Problembereich in ihren Arbeiten darzustellen und einzubeziehen. Sie kennen Argumentationsstrategien in wissenschaftlichen Kontexten und können die Forschungslage zu einem gegebenen Thema erfassen und prägnant und differenziert darstellen. Die Studierenden besitzen zudem Urteilsfähigkeit und Problembewusstsein für literaturwissenschaftliche Fragestellungen und können Kritik sachgemäß formulieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten, Reflexion in verschiedenen Lehr- und Lernformen (z.B. Blitzlicht, Tafelsturm o.ä.) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	

Proseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzungen aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung (s.u. „Besonderheiten“):

„Einführung in die Literaturwissenschaft“: SP/MP/KR

„Lateinische Vorlesung (lit.wiss.)“: MP/SP/PR

„Lateinisches Proseminar (lit.wiss.)“: KR + KSA (10-15 Seiten)

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Proseminars.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	Es sind zwei Leistungsnachweise zu erbringen: ein benoteter im Proseminar und ein unbenoteter wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung.

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Literaturwissenschaft	2	3/2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss.)	2	2/3	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)
Lateinisches Proseminar (lit.wiss.)	2	5	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach
Code/Nummer	LSpr ERW
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP)
Modulumfang in LP	5 (3/2 + 2/3)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150 (90/60 + 60/90)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden Grundkenntnisse und Grundtermini der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft (äußere und innere Sprachgeschichte) sowie der modernen Linguistik vermittelt. Sprachwissenschaftliche Argumentationsstrategien und Analysen werden vorgestellt und ebenso eingeübt wie die Präsentation von eigenständig erarbeiteten Ergebnissen.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Fachterminologie und Methoden der vergleichenden bzw. historischen Sprachwissenschaft sowie der modernen Linguistik sachgerecht anwenden, um lateinische Texte unter sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu beschreiben und zu analysieren. Die Studierenden sind in der Lage, gegebene sprachwissenschaftliche Fragestellungen eigenständig zu bearbeiten und ihre Ergebnisse adäquat zu präsentieren. Sie können zudem die Forschungslage zu einem spezifischen, vorgegebenen Problemkreis erfassen, prägnant und differenziert darstellen und Kritik daran sachgemäß formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Einführung: Erarbeitung spezifischer Themen in Eigenarbeit oder in Gruppen, Besprechung im Kurs, Vermittlung von Inhalten in Vortragsform durch die Lehrperson, Diskussion in kleineren Gruppen oder im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Prüfung (s.u. „Besonderheiten“): „Einführung in die Sprachwissenschaft“: SP/MP/KR „Lateinische Vorlesung (spr.wiss.)“: MP/SP/PR	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	--
Benotung/Berechnung der Modulnote	Das Modul ist unbenotet.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>		Es ist ein unbenoteter Leistungsnachweis zu erbringen (wahlweise in der Einführung oder in der Vorlesung).		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die Sprachwissenschaft	2	3/2	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/KR] [1] oder Teilnahme; s.o. „Besonderheiten“)
Lateinische Vorlesung (spr.wiss.)	2	2/3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme oder unbenoteter Leistungsnachweis [SP/MP/PR] [1]; s.o. „Besonderheiten“)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I
Code/Nummer	ÜbIntL I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LLit I Vorheriger oder gleichzeitiger Besuch von LStil II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die Studierenden setzen sich mit ausgewählten lateinischen Texten aus verschiedenen Epochen und Gattungen auseinander, die sprachlich und sachlich einen mittleren Komplexitätsgrad aufweisen, und schulen dabei ihre Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten. Sie vertiefen außerdem ihre Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte und ihre Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ausgewählte lateinische Texte aus verschiedenen Epochen und Gattungen, die sprachlich und sachlich einen mittleren Komplexitätsgrad aufweisen, in ihrer Struktur erfassen, in dem gegebenen Inhalt und Ausdruck angemessenes Deutsch übertragen und Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren. Die Studierenden können zudem ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika bei der Analyse sachgerecht berücksichtigen. Die Studierenden können literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden bei ihren Interpretationen sinnvoll einsetzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung lateinischer Texte, gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung im Plenum, ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- und Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: SP (120 Minuten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüre.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Lektüre (Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Lateinische Literaturwissenschaft (Vertiefung)
Code/Nummer	LLit (Vert.)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LLit I
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Die Studierenden setzen sich vertiefend mit einem lateinischen Autor oder Text auseinander. Dabei festigen und erweitern sie ihr Wissen um die angemessene Verwendung grundlegender philologischer Verfahrensweisen und ihre Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Analysetechniken und Interpretationsmodelle.	
Lernziele	
Die Studierenden können die Theorien und Methoden (klassisch-philologischer) Literaturwissenschaft, die sie bereits kennengelernt haben, differenziert zur Analyse und Deutung lateinischer Texte nutzen und sind in der Lage, eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Sie sind zudem in der Lage, interpretative Modelle und Phänomene, die die Rezeption eines Textes oder Autors betreffen, selbständig mit in den Blick zu nehmen. Sie kennen Forschungsdiskussionen auch über die Fachgrenzen hinaus und können diese nachvollziehen und kritisch darstellen. Die Studierenden können ihren eigenen Wissensstand reflektieren, sich ohne Anleitung in wissenschaftliche Gebiete einarbeiten sowie vorgefundene Fragestellungen und Positionen einschätzen. Sie sind in der Lage, Kritik sachgemäß zu formulieren.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, Übersetzung aus dem Lateinischen in das Deutsche, exemplarische Besprechung im Kurs, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, stummer Dialog, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Prüfung: KR/PR/MP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Hauptseminars.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	

Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp.)	2	4	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)
Code/Nummer	FDL I
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Bachelor of Arts Klassische Philologie: Latinistik (50%)
Modulumfang in LP	2
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	60
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	
(Empfohlenes) Fachsemester	1.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Latinum
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Es werden die Grundlagen der Bildungsstandards sowie der gängigen Lehrbücher und Lektüreausgaben vorgestellt und ein Überblick über die wesentlichen didaktischen Erfordernisse der Spracherwerbsphase gegeben. Diese beinhalten v.a.: Texterschließungs- und Übersetzungsmethoden, verschiedene Arten der Einführung ausgewählter Grammatikphänomene, schüler*innengerechte Übungsformen, Medieneinsatz, Leistungsbeurteilung. Es wird geübt, lateinische Texte unter fachdidaktischen Gesichtspunkten zu analysieren, lateinische Originaltexte für den schulischen Unterricht aufzubereiten und einzelne Unterrichtsstunden und größere Unterrichtssequenzen zu planen.	
Lernziele	
Die Studierenden kennen Methoden und didaktische Grundsätze sowie Ziele und Inhalte eines zeitgemäßen Lateinunterrichts. Sie können diese begründet darlegen und verfügen über die Fähigkeit, Inhalte für Lernende unterschiedlicher Niveaustufen unter didaktischen Gesichtspunkten zu analysieren und angemessen aufzubereiten. Sie können sowohl einzelne Unterrichtsstunden als auch größere Unterrichtssequenzen planen.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Kurzreferate, Kurzpräsentation, Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Kurs, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.) Prüfung: KR/PR/KSA/SP	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Übung.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	
Besonderheiten	
Zugehörige Lehrveranstaltungen	

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)	2	2	1.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR/KSA/SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Verschränkungsmodul Latein
Code/Nummer	VML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	7 (3 + 4)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	210 (90 + 120)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	2.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	LGRU Gleichzeitiger Besuch der beiden Lehrveranstaltungen
Modulinhalte	
Lerninhalte	
Im Rahmen einer literaturwissenschaftlichen oder komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.	
Lernziele	
Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten forschungsbasierter Fachdidaktik zu verzahnen und ihr eigenes professionsbezogenes Handeln auf dieser Basis kritisch zu reflektieren. Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig, so dass sie nach dem Besuch dieses Kurses mit Schüler*innen einen lateinischen Originaltext interpretieren und dabei moderne Methoden der Texterschließung vermitteln können.	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
Übung: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)	
<u>Prüfung:</u> „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: SP/MP/PR „Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.)“: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.

Organisatorisches				
<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	3	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); SP/MP/PR (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.)	2	4	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
Code/Nummer	ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntL I LLit (Vert.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>In der Auseinandersetzung mit ausgewählten lateinischen Texten, die sprachlich und inhaltlich eine hohe Komplexität aufweisen, werden die Übersetzungs-, Analyse- und Interpretationsfähigkeiten der Studierenden geschult und in regelmäßigen Übungsklausuren zur Anwendung gebracht. Die Texte werden auf der Grundlage der Kenntnisse der lateinischen Literatur- und Gattungsgeschichte in größere Zusammenhänge gestellt und unter Berücksichtigung von literaturwissenschaftlichen Methoden interpretiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden haben ihr Sprach- und Textverständnis vertieft und sind in der Lage, auch ihnen unbekannte lateinische Texte, die sprachlich und inhaltlich komplex sind, in ihrer Struktur zu erfassen und in einer Weise ins Deutsche zu übertragen, in der sie die Eigenheiten des Ausgangstextes erfassen und dabei zugleich die Möglichkeiten und Gegebenheiten des deutschen Ausdrucks berücksichtigen. Sie können Duktus, Aufbau und sprachliche Gestaltung der Texte analysieren und ihre Kenntnisse der lateinischen Literaturgeschichte, der einzelnen Epochen und ihrer Charakteristika sowie der Literaturwissenschaft sinnvoll und reflektiert einsetzen, um eigene interpretatorische Ansätze zu entwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Übersetzung von Texten (eigenständig oder im Plenum), gemeinsame Diskussion von Lösungsvorschlägen zur Übersetzung, Ergänzende Erläuterungen durch Lehrvortrag, Plenumsdiskussion und Seminargespräch zur interpretativen Erschließung der Texte, selbständige Vor- u. Nachbereitung, Lektüre im Selbststudium (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: SP (180 Min.)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Lektüreübung.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>		S. Prüfungsordnung.		
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinische Lektüre (Übersetzung und Interpretation lat. Texte II)	3	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); SP (1) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Text und Methode Latein
Code/Nummer	TuML
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	8 (4 + 2 + 2)
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	240 (120 + 60 + 60)
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	ÜbIntL I, LLit (Vert.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem Autor oder Text, einer Epoche, einer Gattung oder einem übergreifenden Thema aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache sowie den dazugehörigen (aktuellen) Forschungsfragen. Anhand des exemplarischen Themas findet eine tiefgehende Beschäftigung mit literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien statt. Das hier erworbene Vertiefungswissen wird mit dem bereits bestehenden breiten Grundlagenwissen verzahnt; die eingegrenzten Fragestellungen werden in größere Zusammenhänge eingeordnet und kritisch hinterfragt.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihre Übersetzungsfähigkeiten und ihr Hintergrundwissen über die Literatur(geschichte) zielführend anwenden, um sich Themengebiete aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig zu erarbeiten. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse mit ihren Kenntnissen der verschiedenen Ansätze der Literaturwissenschaft, Literaturtheorie, Komparatistik oder der historischen/systematischen Sprachwissenschaft sinnvoll zu verknüpfen, um Texte angemessen zu analysieren, zu deuten und eigene Interpretationen zu entwickeln. Sie besitzen ein vertieftes methodologisches Problembewusstsein, das es ihnen erlaubt, mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen umzugehen, sie in größeren Zusammenhängen (der Geistesgeschichte, Rezeption usw.) zu beurteilen und ihre Relevanz für antike Texte einzuschätzen. Die Studierenden können wissenschaftliche Positionen darlegen, kritisch hinterfragen und verteidigen. Sie sind in der Lage, Diskussionen über die Fachgrenzen hinaus zu bewerten und weiterzuentwickeln.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Hauptseminar: Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, exemplarische Besprechung im Unterricht, kooperative Lehr- und Lernformen (z.B. Co-Teaching, Textexpert*innen o.ä.); Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p>Vorlesung: Vermittlung der Inhalte in Vortragsform durch die Lehrperson, Anregung zum selbständigen Studium und weiterführende Auseinandersetzung mit den Inhalten (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	

Selbständige Auswahl und Erarbeitung von spezifischen Themenkomplexen und Textcorpora				
<u>Prüfung:</u> „Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)“: KR/PR/MP Modul: MP s.u. „Modulprüfung“				
Modulabschluss				
Voraussetzungen für die Vergabe von LP		S. Studien- und Prüfungsleistungen.		
Modulprüfung		Dieses Modul wird mit einer 30-minütigen mündlichen Prüfung abgeschlossen, die von zwei Prüfern/innen abgenommen wird. Gegenstand der Prüfung sind zum einen ein spezifisches Themengebiet/Textcorpus, das dem Themenbereich des Hauptseminars entnommen wird, und zum anderen ein Themengebiet/Textcorpus, das in Absprache mit den Prüfern/innen ausgewählt und selbständig erarbeitet wird. Das zweite Themengebiet kann aus dem Bereich der Veranstaltung „Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.)“ entnommen sein.		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der mündlichen Prüfung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Lateinisches Hauptseminar (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (3); KR/PR/MP (1) (unbenoteter Leistungsnachweis)
Lateinische Vorlesung (lit.wiss./komp./spr.wiss.)	2	2	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2) (Teilnahme)
Mündliche Prüfung	-	2	-	MP (2) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (literaturwissenschaftlich/komparatistisch oder sprachwissenschaftlich)
Code/Nummer	FDÜ: LVL
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Gleichzeitiger Besuch einer zugehörigen VL (lit.wiss./komp. oder spr.wiss.)
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>(Es gibt zwei Arten von Vorlesungen, zu denen die fachdidaktische Übung angeboten werden kann: (a) eine literaturwissenschaftliche/komparatistische Vorlesung <u>oder</u> (b) eine sprachwissenschaftliche Vorlesung)</p> <p>(a) Im Rahmen der literaturwissenschaftlichen / komparatistischen Vorlesung werden exemplarische Interpretationen lateinischer Texte vorgestellt und diskutiert. In enger Abstimmung mit diesem fachwissenschaftlichen Anteil des Verschränkungsmoduls werden die in der Vorlesung behandelten Inhalte in der fachdidaktischen Übung reflektiert und diskutiert und die Möglichkeiten der Textinterpretation unter didaktischen und methodischen Gesichtspunkten analysiert.</p> <p>oder:</p> <p>(b) Die in der sprachwissenschaftlichen Vorlesung behandelten fachwissenschaftlichen Inhalte werden in der fachdidaktischen Übung reflektiert. Insbesondere die in den Texten aufgezeigte Form und Funktion der Sprache, die antike Sprachreflexion sowie auch die sprachwissenschaftlichen Ansätze und Methoden werden diskutiert und unter didaktischen (und methodischen) Gesichtspunkten analysiert.</p>	
Lernziele	

Die Studierenden sind in der Lage, fachwissenschaftliche Fähigkeiten und Fertigkeiten mit Konzepten der forschungsbasierten Fachdidaktik zu verzahnen.

- (a) Sie sind auf der Grundlage des Erlernten zu praxisorientierter Problemanalyse und Problemlösung fähig, so dass sie nach dem Besuch dieses Kurses mit Schüler*innen einen lateinischen Originaltext interpretieren und ihnen dabei moderne Methoden der Texterschließung vermitteln können.

oder:

- (b) Sie können Ihre Kenntnisse der Struktur und Geschichte der lateinischen Sprache sowie ihre Einblicke in die antike Sprachreflexion und moderne Linguistik sinnvoll an Texten anwenden und für die Vermittlung im Unterricht nutzbar zu machen. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Argumentationen zu diesen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themen eigenständig zu erarbeiten, zu kritisieren und zu bewerten.

Lehr-, Lern- und Prüfungsformen

Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)

Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)

Modulabschluss

Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.

Organisatorisches

<i>Unterrichtssprache</i>	S. Prüfungsordnung.
<i>Modulbetreuer*in</i>	
<i>Besonderheiten</i>	

Zugehörige Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu einer lat. Vorlesung (lit.wiss/komp. o. spr.wiss.)	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktische Übung zu „Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“
Code/Nummer	FDÜ: ÜbIntL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	WPM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	4
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	120
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	Jedes dritte Semester (siehe das Kapitel „Struktur des Studiengangs“)
Dauer des Moduls	1 Semester
(Empfohlenes) Fachsemester	3.
Teilnahmevoraussetzung/ erwartete Vorkenntnisse	Vorheriger oder zeitgleicher Besuch von ÜbIntL II
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Inhalt dieses Moduls sind die systematische Analyse sowie die didaktische Reduktion und Aufbereitung von lateinischen Texten (aus Prosa und Dichtung) und von literatur- und gattungsgeschichtlichen Aspekten. Die in der fachwissenschaftlichen Übung („Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II“) erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Übersetzung, Analyse und Interpretation lateinischer Texte werden vor dem Hintergrund fachdidaktischer Überlegungen reflektiert.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden können unter Berücksichtigung didaktischer Erwägungen auch komplexere lateinische Texte analysieren und die zu ihrer grammatischen und lexikalischen Erschließung erforderlichen Verfahren beurteilen und z.B. die Möglichkeiten ihrer Übersetzung und Interpretation einschätzen. Auf dieser Grundlage können sie die allgemeinen Schwierigkeitsniveaus für verschiedene Lernniveaus unterscheiden. Sie sind zudem in der Lage, ihr Wissen über die verschiedenen Epochen, Gattungen und literaturgeschichtlichen Hintergründe zu systematisieren, die einzelnen Elemente mit Blick auf ein bestimmtes Lernziel sinnvoll zu ordnen, einzuschätzen und angemessene Beispiele zur Veranschaulichung auszuwählen. Sie können inhaltliche Zusammenhänge zwischen einzelnen Themenblöcken herstellen und daraus größere thematische Einheiten entwickeln. Zudem kennen sie die für Fragestellungen an Texte relevanten Operatoren und können diese gezielt einsetzen. Sie sind in der Lage, Originaltexte in Hinblick auf Klausuren und Übungstexte zu redigieren und zu modifizieren.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Kurzreferate, Kurzpräsentationen, Seminargespräch und Plenumsdiskussion, Arbeit in Kleingruppen, selbständige Vor- und Nachbereitung, selbständiges Verfassen einer schriftlichen Arbeit (z.B. Planung einzelner Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen) (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p>	
Prüfung: KR/PR + KSA (10-15 Seiten)	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- u. Prüfungsleistungen.

Modulprüfung		Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis		
Benotung/Berechnung der Modulnote		Als Modulnote gilt die Note der fachdidaktischen Übung.		
Organisatorisches				
Unterrichtssprache		S. Prüfungsordnung.		
Modulbetreuer*in				
Besonderheiten				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II	2	4	3.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (1); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)
Code/Nummer	FDL II
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	5
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	150
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Die bisherigen fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Studierenden werden einer Reflexion unterzogen. Zudem werden Grundkenntnisse der Geschichte des Lateinunterrichts und der zugehörigen historischen Bildungsforschung vermittelt und die Möglichkeiten der lateinischen Fachdidaktik perspektiviert.</p> <p>In diesem Modul besteht die Gelegenheit, kleinere fachdidaktische Forschungsprojekte zu bearbeiten.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden reflektieren die eigenen Vorstellungen und Voraussetzungen für ihren professionsbezogenen Erfolg und evaluieren ihre Kenntnisse der Fachwissenschaft und Fachdidaktik und deren Verknüpfungen. Sie arbeiten an ihrer Professionalisierung als künftige Lehrpersonen, indem sie ihre bereits erworbenen methodischen Kompetenzen vertiefen und erweitern (Interpretationsverfahren, Behandlung von Rezeptionszeugnissen, Aufbereitung und Einsatz von Unterrichtsmaterialien und Medien, schüler*innenzentrierte und binnendifferenzierte Unterrichtsmethoden). Dies ermöglicht es ihnen auch, die gegenwärtige Stellung des Lateinunterrichts in schulpolitischer wie gesellschaftlicher Hinsicht zu reflektieren und einzuschätzen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
<p>Eigenständige Erarbeitung spezifischer Themen, (exemplarische) Besprechung im Unterricht, Diskussion in kleineren Gruppen und im Plenum (Themenabhängig können ggf. weitere Lehr- und Lernformen eingesetzt werden.)</p> <p><u>Prüfung:</u> ein bis zwei KR/PR + KSA (10-15 Seiten)</p>	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	Veranstaltungsspezifischer Leistungsnachweis
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note des Seminars.
Organisatorisches	
Unterrichtssprache	S. Prüfungsordnung.
Modulbetreuer*in	

<i>Besonderheiten</i>				
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)	2	5	2.	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Selbststudium (2); KR/PR + KSA (3) (benoteter Leistungsnachweis)

Titel	Masterarbeit Latein (MEd)
Code/Nummer	LMA (MEd)
Modultyp (PM/WPM/WM)	PM
Verwendbarkeit (Studiengang/Fach)	Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP/120 LP) Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik)
Modulumfang in LP	15
Arbeitsaufwand (in Zeitstunden; Präsenz- und Selbststudium)	450
Häufigkeit/Frequenz des Angebots	
	Jedes Semester
Dauer des Moduls	
	17 Wochen
(Empfohlenes) Fachsemester	
	3.
Teilnahmevoraussetzung/erwartete Vorkenntnisse	
	S. AT der Prüfungsordnung.
Modulinhalte	
Lerninhalte	
<p>Gegenstand dieses Moduls ist eine intensive Auseinandersetzung mit einem gewählten Thema, einem Autor oder Text auf dem Gebiet der lateinischen Literatur oder Sprache in schriftlicher Form. Eine umfassendere Problemstellung wird dabei nach literatur- oder sprachwissenschaftlichen Methoden und Theorien bearbeitet und eine eigene Stellungnahme zu dem analysierten Problemkreis entwickelt. Diese erfolgt argumentativ in ständiger Auseinandersetzung mit den Primärtexten und auf der Basis des erworbenen Grundlagen- und Vertiefungswissens. Dabei werden (aktuelle) Forschungsfragen und -literatur berücksichtigt. Die Arbeit enthält eine kurze Zusammenfassung von ca. 500 Wörtern.</p>	
Lernziele	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse philologischer Verfahrensweisen, ihr Hintergrundwissen über die Literaturgeschichte und ihre theorie- und methodengestützte Interpretationsfähigkeit anzuwenden, um sich innerhalb einer gegebenen Frist eine größere Fragestellung aus dem Bereich der lateinischen Literatur oder Sprache selbständig und problemorientiert zu erarbeiten und anhand von Originaltexten eine Interpretation zu leisten, die von einem vertieften methodologischen Problembewusstsein und Vertrautheit mit komplexen Theorien und Verfahrensweisen geprägt ist. Sie sind befähigt, sich auch über ein umfangreicheres Textcorpus der lateinischen Literatur einen Überblick zu verschaffen, es im Hinblick auf die gewählte Fragestellung zu strukturieren und eigene Interpretationsansätze zu entwickeln. Die Studierenden können die Positionen der bisherigen Forschung nachzeichnen und kritisch bewerten und die eigenen Positionen in diesen Kontext einordnen. Sie sind in der Lage, ihre Ergebnisse in angemessener Weise (argumentativ und stilistisch) schriftlich darzustellen.</p>	
Lehr-, Lern- und Prüfungsformen	
Eigenständiges Verfassen der Masterarbeit nach wissenschaftlichen Standards mit individueller Betreuung durch den*die Prüfer*in.	
Modulabschluss	
Voraussetzungen für die Vergabe von LP	S. Studien- und Prüfungsleistungen.
Modulprüfung	
Benotung/Berechnung der Modulnote	Als Modulnote gilt die Note der Masterarbeit.
Organisatorisches	

<i>Unterrichtssprache</i>				
<i>Modulbetreuer*in</i>				
<i>Besonderheiten</i>		S. BT der Prüfungsordnung.		
Zugehörige Lehrveranstaltungen				
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empf. FS	Studien- und Prüfungsleistungen / Leistungsnachweise
---	---	15	3.	ASA im Umfang von 50-60 Seiten (benoteter Leistungsnachweis)

Anhang

Studienverlaufspläne

(Diese Studienverlaufspläne stellen einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.)

a) Modellstudienplan Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (120 LP)

Modul	Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	SWS	LP
Basismodul Latein		- Einführung in die Klassische Philologie				2	3
		- Lat. Lektüre (Einf. in den Umgang mit lit. Texten)				2	3
		- Lat. Vorlesung (lit.wiss.)				2	2
Lateinischer Stil I		Lat. Stilübungen I				4	6
Lateinischer Stil II			Lat. Stilübungen II			2	5
Lateinischer Stil III				Lat. Stilübungen III		2	5
Lat. Literaturwissenschaft I		Einführung in die Literaturwissenschaft	Lat. Vorlesung (lit.wiss.)			2	2/3
			- Lat. Proseminar (lit.wiss.)			2	3/2
Lat. Sprachwissenschaft Erweiterungsfach		- Einführung in die Sprachwissenschaft				2	5
		- Lat. Vorlesung (spr.wiss.)				2	3/2
Wahlleistungen Erweiterungsfach		z.B. eine Übung	z.B. ein PS	z.B. eine Übung		6	11
Übers. und Interpretation lat. Texte I				Lat. Lektüre (ÜbIntL I)		2	4
Lat. Literaturwissenschaft II			- Lat. Proseminar (lit.wiss./komp.)			2	5
			- Lat. Übung/Lektüre/Koll./VL (lit.wiss./komp.)			2	3
Einführung in die lat. Fachdidaktik (FDL I)		Einführung in die lat. Fachdidaktik (FDL I)				2	2

Lat. Literaturwissenschaft III			Lat. Hauptseminar (lit.wiss./komp.)		2	7
Verschränkungsmodul Latein			- Lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.) - Fachdidakt. Übung zu einer lat. VL (lit.wiss./komp.)	Vorlesung (lit.wiss.)	2	3
					2	4
Übers. und Interpretation lat. Texte II				Lat. Lektüre (ÜbIntL II)	3	4
Lateinischer Stil IV				Lat. Stilübungen IV	2	3
Text und Methode Latein			Lat. Vorlesung	- Lat. Hauptseminar - Mündl. Prüfung	2 2	4 2 2
FDÜ: ÜbIntL II oder LStil IV oder LVL (spr.)				Fachdid. Übung zu ÜbIntL II, zu LStil IV oder zu einer lat. VL (spr.wiss.)	2	4
Fachdid. Seminar Latein (FDL II) ¹		Fachdidaktisches Seminar Latein (FDL II)			2	5
Masterarbeit Latein (MEd)				Masterarbeit		15
SWS	18	16	14	11	59	
LP	27/26	30/31	28	20 + 15 = 35		120

¹Wichtige Anmerkung zur Organisation des Besuchs des Moduls FDL II

Da die Veranstaltung FDL II nur im Wintersemester angeboten wird, muss der Studienplan bei einem Studienbeginn im Wintersemester so gestaltet werden, dass der Besuch der Veranstaltung in das 3. Semester verlegt wird. Dafür kann im 2. Semester eine Veranstaltung für das Wahlmodul besucht werden.

Anmerkungen:

- Dieser Studienverlaufsplan stellt einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass entweder ÜbIntL II oder LStil IV vor TuML besucht werden muss. Die Veranstaltungen des Verschränkungsmoduls müssen im gleichen Semester besucht werden. Gleiches gilt für das Modul „FDÜ: LVL (spr.)“, dessen fachdidaktische Übung gleichzeitig mit einer zugehörigen sprachwissenschaftlichen Vorlesung zu besuchen ist. Die Vorlesung ist dabei nicht Teil des Moduls „FDÜ: LVL (spr.)“, kann aber im Rahmen des Moduls TuML angerechnet werden. Das Wahlpflichtmodul „FDÜ: LStil IV“ muss gleichzeitig mit oder nach LStil IV absolviert werden, das Wahlpflichtmodul „FDÜ: ÜbIntL II“ gleichzeitig mit oder nach ÜbIntL II.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen im Kapitel „Struktur des Studiengangs“.

b) Modellstudienplan Erweiterungsfach Master of Education Latein (Klassische Philologie: Latinistik) (90 LP)

Modul	Semester	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	SWS	LP
Grundlagenmodul Latein		- Einführung in die Klassische Philologie - Lat. Lektüre (Einf. in den Umgang mit lit. Texten)			2	3
					2	3
Lateinischer Stil I		Lat. Stilübungen I			4	6
Lateinischer Stil II			Lat. Stilübungen II		2	5
Lateinischer Stil III				Lat. Stilübungen III	2	5
Lat. Literaturwissenschaft I		- Lat. Vorlesung (lit.wiss.) - Einführung in die Literaturwissenschaft			2	2/3
			Lat. Proseminar (lit.wiss.)		2	3/2
Lateinische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach		- Einführung in die Sprachwissenschaft - Lat. Vorlesung (spr.wiss.)			2	5
					2	3/2
Übers. und Interpretation lat. Texte I			Lat. Lektüre (ÜbIntL I)		2	4
Lat. Literaturwissenschaft (Vertiefung)			Lat. Hauptseminar (lit.wiss./komp.)		2	4
Einführung in die lat. Fachdidaktik (FDL I)		Einführung in die lat. Fachdidaktik (FDL I)			2	2
Übers. und Interpretation lat. Texte II				Lat. Lektüre (ÜbIntL II)	3	4
Verschränkungsmodul Latein			- Lat. Vorlesung (lit.wiss./komp.) - Fachdid. Übung zu einer lat. VL (lit.wiss./komp.)		2	3
					2	4
Text und Methode Latein				- Lat. Hauptseminar - Lat. Vorlesung - Mündl. Prüfung	2 2	4 2 2
FDÜ: ÜbIntL I oder LVL				Fachdid. Übung zu ÜbIntL II oder zu einer lat. VL	2	4

Fachdid. Seminar Latein (FDL II)¹		Fachdidaktisches Seminar Latein (FDL II)		2	5
Masterarbeit Latein (MEd)			Masterarbeit		15
SWS	16	16	11	43	
LP	24	30	21 + 15 = 36		90

¹Wichtige Anmerkung zur Organisation des Besuchs des Moduls FDL II

Da die Veranstaltung FDL II nur im Wintersemester angeboten wird, muss der Studienplan bei einem Studienbeginn im Wintersemester so gestaltet werden, dass der Besuch der Veranstaltung in das 3. Semester verlegt wird. Dafür kann im 2. Semester eine Veranstaltung aus dem Modul TuML besucht werden.

Anmerkungen:

- Dieser Studienverlaufsplan stellt einen Vorschlag, keine verpflichtende Reihenfolge dar.
- Bei der Abfolge der Belegung ist darauf zu achten, dass entweder ÜblntL I oder LStil II vor TuML besucht werden muss. Die Veranstaltungen des Verschränkungsmoduls müssen im gleichen Semester besucht werden. Gleiches gilt für das Modul „FDÜ: LVL“, dessen fachdidaktische Übung gleichzeitig mit einer zugehörigen literaturwissenschaftlichen/komparatistischen oder sprachwissenschaftlichen Vorlesung zu besuchen ist. Die Vorlesung ist dabei nicht Teil des Moduls „FDÜ: LVL“, kann aber im Rahmen des Moduls TuML angerechnet werden. Das Wahlpflichtmodul „FDÜ: ÜblntL II“ muss gleichzeitig mit oder nach ÜblntL II besucht werden.
- Zu den Wahlpflichtmodulen beachten Sie bitte auch die Bemerkungen im Kapitel „Struktur des Studiengangs“.

Abkürzungsverzeichnis

ASA	Ausführliche schriftliche Arbeit
FS	Fachsemester
gri.	griechisch
komp.	komparatistisch
KR	Kurzes mündliches Referat
KSA	Kürzere schriftliche Arbeit
MP	Mündliche Prüfung
lat.	lateinisch
lit.wiss.	literaturwissenschaftlich
LSA	Längere schriftliche Arbeit
LP	Leistungspunkte
PM	Pflichtmodul
PR	Protokoll
SP	Schriftliche Prüfung
spr.wiss.	sprachwissenschaftlich
SPS	Schulpraxissemester
SWS	Semesterwochenstunden
WM	Wahlmodul
WPM	Wahlpflichtmodul

Auflösung der Modulkürzel/-codes

FDL I	Einführung in die lateinische Fachdidaktik (Fachdidaktik Latein I)
FDL II	Fachdidaktisches Seminar Latein (Fachdidaktik Latein II)
FDÜ: LStil IV	Fachdidaktische Übung zu LStil IV
FDÜ: LVL	Fachdidaktische Übung zu einer lat. VL (literaturwissenschaftlich/komparatistisch oder sprachwissenschaftlich)
FDÜ: LVL (spr.)	Fachdidaktische Übung zu einer lateinischen Vorlesung (sprachwissenschaftlich)
FDÜ: ÜbIntL II	Fachdidaktische Übung zu ÜbIntL II
LBAS	Basismodul Latein
LGRU	Grundlagenmodul Latein
LLit (Vert.)	Lateinische Literaturwissenschaft (Vertiefung)
LLit I	Lateinische Literaturwissenschaft I
LLit II	Lateinische Literaturwissenschaft II
LLit III	Lateinische Literaturwissenschaft III
LSpr ERW	Lateinische Sprachwissenschaft Erweiterungsfach
LStil I	Lateinischer Stil I
LStil II	Lateinischer Stil II
LStil III	Lateinischer Stil III

LStil IV	Lateinischer Stil IV
TuML	Text und Methode Latein
ÜbIntL I	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte I
ÜbIntL II	Übersetzung und Interpretation lateinischer Texte II
VML	Verschränkungsmodul Latein
WL ERW	Wahlleistungen Erweiterungsfach